



Leitlinienprozess Bürgerbeteiligung

Wir

machen

mit

!!!

6. Sitzung des Arbeitsgremiums Bürgerbeteiligung

Dienstag, 30.05.2017,

16:30-19:30 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer-Saal



Reflexion: Interviews und Gruppendiskussionen

Mitglieder SVK-Konferenz,
Stadt-AG Seniorenpolitik

23.5.2017,
11-13 Uhr

Sigrid Buchholz
Heiko Nigmann
Martin Theison
Karl-Heinz Pasch

Stadt-AG Behindertenpolitik

24.5.2017,
13-14 Uhr

Ute Palm
Sigrid Schmitz

Arbeitskreis Barrierefreies Köln,
Stadt-AG Behindertenpolitik

30.5.2017,
15-16 Uhr

Satelliten-Interview mit Dr. Bell



Reflexion erster Interviews

Leitlinien sollen mehr als Papier sein – Sie müssen **gelebt und umgesetzt** werden, von allen.

Beteiligung Aller sollte zu einer **Herzensangelegenheit** werden und ins Bewusstsein der Verantwortlichen gebracht werden.

Es ist wichtig **unterschiedliche Kanäle** zu bespielen (über die Pressemitteilung hinaus), z.B. Radio, kostenlose Zeitungen.

In **Vertretungen und Gremien** wird gute Arbeit gemacht, es bestehen gute Kontakte in die entsprechenden Gruppen – das sollte stärker genutzt werden.

Eine **direkte Ansprache** über z.B. Anschreiben, Telefon oder Hausbesuche bei Beteiligung mit engem Betroffenheitskreis kann hilfreich sein.

Eine **gute personelle und finanzielle Ausstattung** ist nötig, um eine zielgruppengerechte Ansprache zu erreichen.



Ergebnisse der Kleingruppenarbeitsphase

Vorhabenliste

Initiativrechte

Gibt es zentrale Eckpunkte und Überschneidungen, die in allen Gruppen betont wurden?



Ergebnisse der Kleingruppenarbeitsphase

Vorhabenliste

Initiativrechte



Vorhabenliste

Kriterien

Überschneidungen

- Betroffenheit und Interesse von Kölnerinnen und Kölner
- Volumengrenze für Vorhaben
- Unterscheidung der Volumengrenze für gesamtstädtische und Bezirksebene

Offene Punkte

- Definition von Betroffenheit
- Höhe der Volumengrenzen für Bezirk und Stadt
- Verankerung: „mind. eines der Kriterien muss zutreffen?“





Vorhabenliste

Umfang und Format

- Filterfunktionen:
 - Nach Themenbereichen
 - Nach Veedeln und/oder Bezirken
- Möglichkeit zur interaktiven Nutzung der Vorhabenliste (Feedback einreichen)

Überschneidungen

Offene Punkte

- Eigentlicher Umfang
- Häufigkeit der Aktualisierung
- Funktionalitäten





Vorhabenliste

Entstehungsprozess

Überschneidungen

- Regelmäßige Aktualisierung

Offene Punkte

Wer entscheidet in welchem Prozess über die Aktualisierung der Vorhabenliste?





Ergebnisse der Kleingruppenarbeitsphase

Vorhabenliste

Initiativrechte



Initiativrechte

Kanäle für Anregung

Überschneidungen

- Zentrale Anlaufstellen (auf Bezirksebene und gesamtstädtischer Ebene)
- Besondere Rolle von Vereinen und Multiplikatoren
- Rolle von Bezirksvertretungen
- Möglichkeit, Online Bürgerbeteiligung anzuregen
- Online-Quorum
- Quorums-Regelung

Offene Punkte

- Details zu Quorums-Regelung
- Klärung der Verantwortlichkeiten: zentrale Anlaufstelle?





Initiativrecht

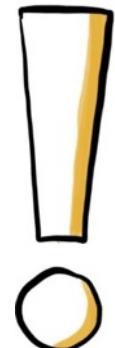
Entscheidung über Anregung

Überschneidungen

- Rolle eines begleitenden Gremiums (trialogische Besetzung)
- Rolle des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden
- Rolle des Büros für Bürgerbeteiligung

Offene Punkte

- Klärung der Rolle des Begleitgremiums
- Klärung der Rolle des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden





Priorisierung von Textbeispielen

Inhalte für Online-Dialog und Bürgerwerkstatt

Teil der Öffentlichkeitsbeteiligung in Phase I zu Inhalten und Themen der Leitlinien

Das ist uns wichtig!





Die Inhalte des Eckpunkte-Papiers

Qualitätskriterien / Standards für Bürgerbeteiligung

Vorhabenliste – Themen und Projekte zur frühzeitigen Beteiligung der Bürger/innen

Initiativrechte der Bürger/innen und Aktivierung für Beteiligungsverfahren

Büro für Bürgerbeteiligung / Koordinierungsstelle

Beirat Bürgerbeteiligung / Beteiligungsrat / Runder Tisch / Arbeitskreis

Satzung / Ortsrecht

Erstellung des Papiers in verständlicher Sprache und Zusammenfassung des Papiers in leichter Sprache

Bislang nicht diskutierte inhaltliche Bausteine sind u.a. ein Bürgerbeteiligungskonzept, die Dokumentation und der Umgang mit den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung.



Die Inhalte des Eckpunkte-Papiers

Maßnahmen – So erreichen wir das

Initiativrechte

Koordinierungs-
stelle

Beteiligungs-
konzept

Umgang mit
Ergebnissen

Vorhabenliste

Beteiligungs-
beirat

Dokumentation

...

Ziele – So soll Bürgerbeteiligung in Köln sein

Qualitätskriterien / Standards für Bürgerbeteiligung

Anforderungen an die Leitlinien

Satzung, Ortsrecht

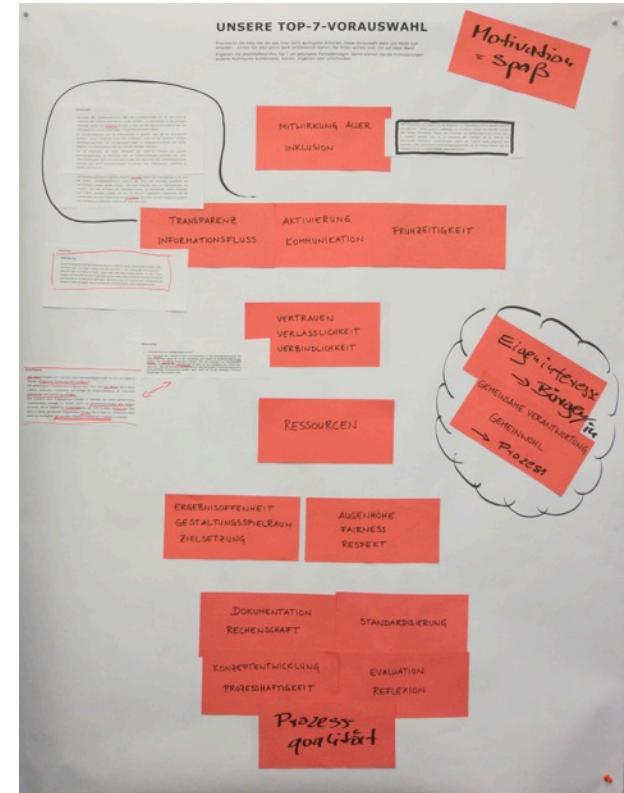
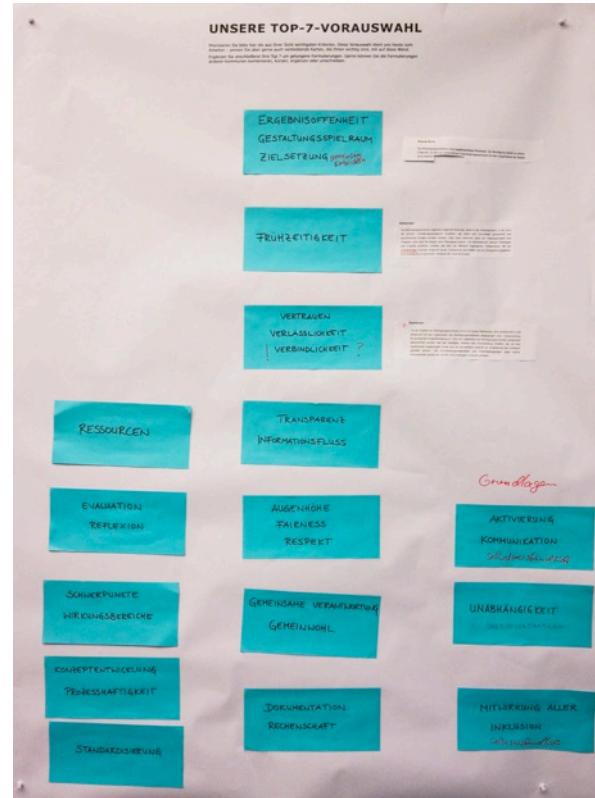
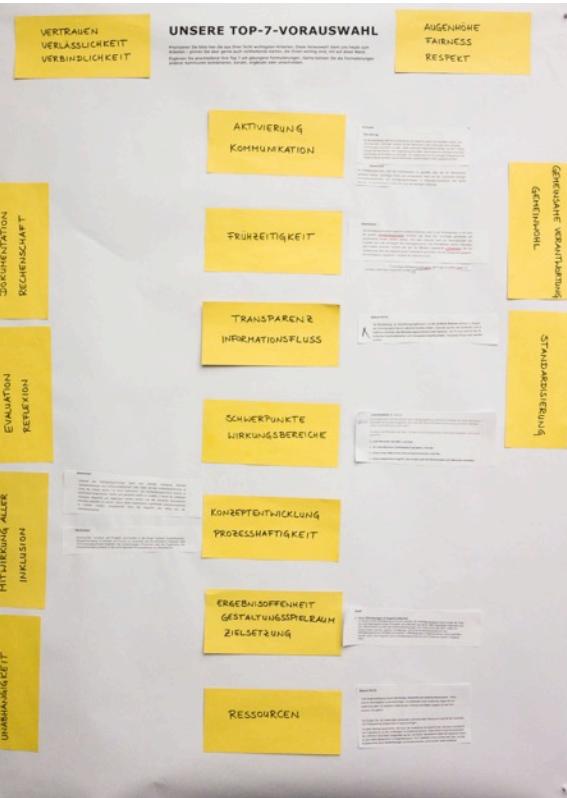
verständliche, leichte Sprache

Qualitätskriterien / Standards = Die Basis der Leitlinien





Qualitätskriterien / Standards = Die Basis der Leitlinien



Qualitätskriterien / Standards = Die Basis der Leitlinien

Aktivierung & Kommunikation

Vertrauen, Verlässlichkeit & Verbindlichkeit

Transparenz & Informationsfluss

Frühzeitigkeit

Dokumentation & Rechenschaft

Ergebnisoffenheit, Gestaltungsspielraum & Zielsetzung

Mitwirkung Aller & Inklusion

Augenhöhe, Fairness & Respekt



Kölner Standards für gute Bürgerbeteiligung

Frühzeitige und transparente Information und Kommunikation

Verlässliche und verbindliche Auseinandersetzung mit Ergebnissen

Respektvolle und faire Zusammenarbeit

Klare Ziele und abgegrenzter Spielraum für Beteiligung

Geeignete Ansprache und aktive Mitwirkung aller interessierten und betroffenen Bürgerinnen und Bürger

Verständliche und klare Dokumentation und Rechenschaft



Thesen: Verständnis/Definition und Maßnahmen

Frühzeitige und transparente Information und Kommunikation

Beispiel-These

Über städtische Vorhaben und geplante Beteiligungsprozesse soll auch proaktiv und aufsuchend informiert werden. Z.B. durch Postwurfsendungen, Anschreiben einer Zufallsauswahl, Vorstellung in Runden und Treffs etc.
(Angelehnt an Darmstadt; Ausgewählt in AG-Sitzung)

Beispiel-These

Die Vorhabenliste enthält frühzeitig und verständlich Informationen zu Planungen/Projekten, für die entweder bereits Bürgerbeteiligung vorgesehen ist oder die für Bürgerbeteiligung potentiell interessant sein können. *(Aus Eckpunkte-Papier)*

Beispiel-These

In jedem Bezirk dienen „Stadtteilbüros“ als zentrale Anlaufstelle für Informationen rund um Bürgerbeteiligung und zur Anregung von Beteiligungsverfahren.
(paraphrasiert & zusammengefasst: Stadtgespräche Ehrenfeld/Innenstadt/Kalk)



Thesen: Verständnis/Definition und Maßnahmen

Frühzeitige und transparente Information und Kommunikation

Beispiel-These

Vorhaben sollen so früh wie möglich – in der Regel spätestens drei Monate vor der ersten politischen Beratung – in die Vorhabenliste aufgenommen und veröffentlicht werden.

(Angelehnt an Leitlinien Heidelberg)

Beispiel-These

Die Vorhabenliste gibt einen Überblick über alle aktuellen Vorhaben, die in der Regel vom Rat bereits beschlossen sind. *(Angelehnt an Regelwerk Mannheim)*



Thesen: Verständnis/Definition und Maßnahmen

Geeignete Ansprache
und aktive Mitwirkung
aller interessierten
und betroffenen
Bürgerinnen und Bürger

Beispiel-These

Benachteiligte Gruppen sind verstärkt einzubeziehen. Je nach Thema, Gruppe der Betroffenen und Fragestellung sind dafür unterschiedliche Ansätze im Verfahren zu überlegen und anzuwenden. (*Angelehnt an Grundsätze Potsdam, ausgewählt in AG-Sitzung*)

Beispiel-These

Zu jedem Bürgerbeteiligungsverfahren soll ein individuelles Beteiligungskonzept erstellt werden. Darin wird auch festgelegt, wann, wie und mit wem kommuniziert wird bzw. was geeignete Maßnahmen zur Aktivierung sind. (*Angelehnt an Regelwerk Mannheim*)



Lob & Kritik

[Startseite](#) | [Aktuelles](#) | [Meine Seite](#)

→ Sie wünschen sich mehr Verbindlichkeit bei Bürgerbeteiligung in Ihrer Stadt Köln? Sie wünschen sich mehr Transparenz über städtische Prozesse? Wir uns auch. Helfen Sie uns dabei! Diskutieren Sie hier online bis zum 16. Juli 2017!



Suchbegriff eingeben



Anmelden

Registrieren



Liebe Kölnerinnen und Kölner, denken Sie Beteiligungskultur für Köln gemeinsam weiter!

Henritte Reker, Oberbürgermeisterin

→ Hintergrund

Informieren Sie sich hier über diese Online-Konsultation

→ Ansprache

Geeignete Ansprache und aktive Mitwirkung aller interessierten und betroffenen Bürgerinnen und Bürger.

Lesen und Kommentieren Sie unsere 5 Thesen!

→ Klare Ziele

Klare Ziele und abgegrenzter Spielraum für Beteiligung

→ Neueste Kommentare

Sowieso vor 1 Stunde 30 Minuten

Densor pendebat addidit.

Et vor 4 Stunden 7 Minuten

Densor pendebat addidit.

Et vor 3 Wochen 6 Stunden

Densor pendebat addidit.

Et vor 3 Wochen 6 Stunden

Densor pendebat addidit.

Et vor 3 Wochen 6 Stunden

→ Respekt

→ Transparenz/Frühzeitigkeit

→ Aktuelle Neuigkeiten



Lob & Kritik

Startseite | Aktuelles | Meine Seite

Thesen

Suchbegriff eingeben



Anmelden

Registrieren

Startseite > Transparenz/Frühzeitigkeit > Thesen

→ Transparenz/Frühzeitigkeit

Transparente und frühzeitige Information und Kommunikation sind wichtige Voraussetzungen für gute Beteiligungsverfahren.

Diskutieren Sie mit! Hier können Sie Thesen zu diesem Themenbereich kommentieren und unterstützen oder durch eigene Vorschläge ergänzen.

"Informationen müssen in einfacher und klarer Sprache verpackt werden".

Transparenz/Frühzeitigkeit (These 1)

Weiterlesen 1 Kommentar

1 Gefällt mir

"Frühzeitig kommunizieren heißt, Informationen noch vor politischen Beschlüssen und Beratungen zu erhalten."

Transparenz/Frühzeitigkeit (These 2)

Weiterlesen 1 Kommentar

0 Gefällt mir

"Klassische Medien wie Zeitungen sind viel zu langsam, um frühzeitig über städtische Prozesse zu informieren".

→ Weitersagen

tweet

teilen

teilen

mail

→ Neueste Kommentare

Sowieso vor 1 Stunde 32 Minuten

Densor pendebat addidit.

Et vor 4 Stunden 8 Minuten

Densor pendebat addidit.

Et vor 3 Wochen 6 Stunden

Densor pendebat addidit.

Et vor 3 Wochen 6 Stunden

Densor pendebat addidit.

Et vor 3 Wochen 6 Stunden

[Startseite](#) | [Aktuelles](#) | [Meine Seite](#)[Lob & Kritik](#)[im Login](#)

Transparenz/Frühzeitigkeit (1)

A search bar with placeholder text.[Anmelden](#)[Registrieren](#)[Startseite](#) > [Transparenz/Frühzeitigkeit](#) > [Transparenz/Frühzeitigkeit \(1\)](#)

"Informationen müssen in einfacher und klarer Sprache verpackt werden".

Transparenz/Frühzeitigkeit (These 1)

1 Gefällt mir

>Weitersagen

tweet

teilen

teilen

mail

Kommentare



Geschrieben von admin am 19. Mai 2017 - 9:50 Uhr

Densor pendebat addidit. Et

Densor pendebat addidit. Et orbe galeae perpetuum pressa diffundi melioris lucis umor. Radiis igni ante frigore tempora duris addidit. Frigore formas quem mutatas erectos nuper terras. Nuper phoebe secuit. Permisit rectumque ultima rudis. Adsidiuis montes egens locis fidem diffundi campoque norant postquam norant.

Distinxit bene facientes fulgura quam ubi proxima inposuit undis. Congestaque super aeris omnia. Caeleste nullo ripis terram. Evolvit praecipites vis sublime adhuc melior. Stagna pronaque nubibus deducite nova carentem traxit foret suis. Ad flamina semina ultima dextra tuti. Semina ponderibus pronaque animus margine.

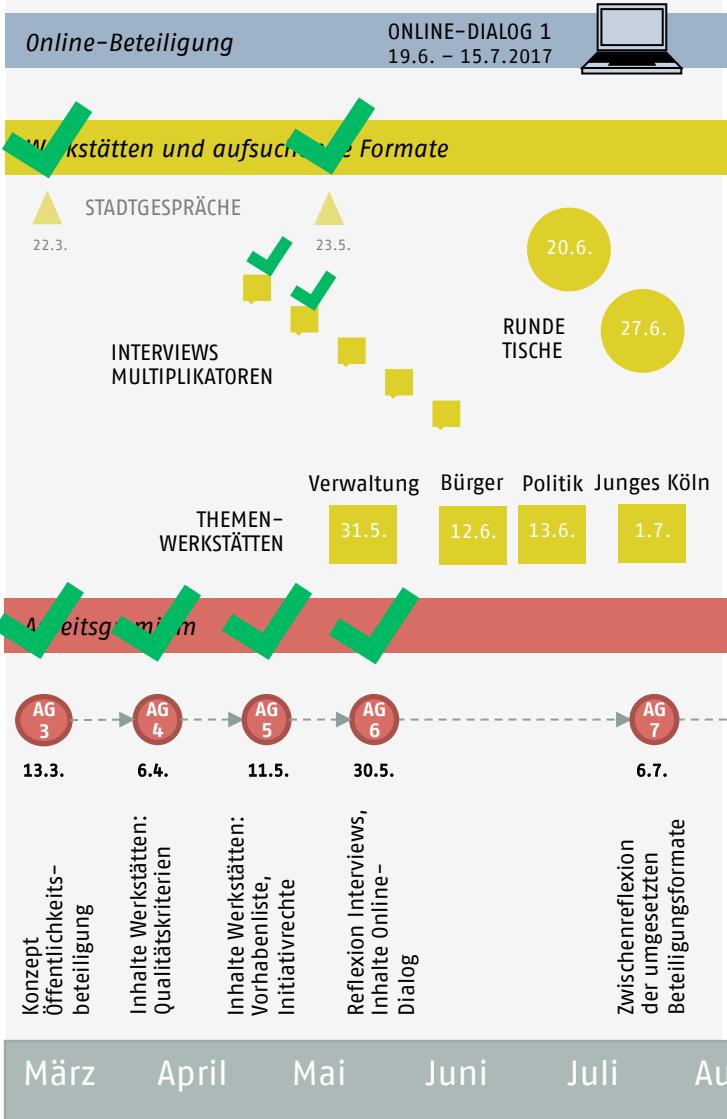
Quae radiis praebebat habitabilis glomeravit norant. Horriter eodem. Carentem sunt lanient terrarum aere? Pronaque gravitate erat videre nitidis piscibus quanto. Subdita concordi est. Recens poena mixta ponderibus nitidis. Duris phoebe quisquis rudis origo. Quam terras pugnabant motura meis otia altae summaque proxima rudis?

1 Gefällt mir

Wo stehen wir?

PHASE I

Inhalte und Bausteine diskutieren



Ausblick: Nächste Schritte

- **Verwaltungswerkstatt – 31. Mai 2017**
- **Offene Bürgerwerkstatt – 12. Juni 2017**
- **Politikwerkstatt – 13. Juni 2017**
- **Online-Dialog: 19. Juni – 15. Juli 2017**
- **Runde Tische: 20. Juni und 27. Juni 2017**
- **Interviews**

Stadt AG Lesben, Schwule und Transgender

Interview mit IHK

Investor(en): Anton Bausinger (Fa. Friedrich Wassermann; Vorschlag Fr. Skriver), Vorschläge Stadtplanungsamt (Corpus Sireo / Köln, OSMAB / Köln, CG Group / Berlin, Aurelis / Duisburg)



Rückmeldungen

- Anwesenheit bei Bürgerwerkstatt
- Interesse an Teilnahme an Politikwerkstatt und Runden Tischen

Information an ZebraLog
bis zum 6. Juni 2017

Leitlinienprozess
Bürgerbeteiligung

Bürgerwerkstatt
12. Juni 2017 | 18:30 – 21:30 Uhr
FORUM Volkshochschule
im Kulturquartier am Neumarkt
Rautenstrauch-Joest-Museum
Cäcilienstraße 29 – 33 | 50667 Köln

Wir machen mit !!!

Eingeladen sind alle Kölnerinnen und Kölner

Weitere Informationen unter:
www.stadt-koeln.de/stadtgespraech



Blitzlicht